Inhalt

Vorwort	7
----------------	---

Sein Reich: Jugendreich – Gottesreich

Herrlich: Unser Vater und unsere Mutter ...in dieser Familie bin ich geborgen, daheim...	13
Ein bedeutsames Ereignis für mein ganzes Leben ...Leben in der katholischen Jugendbewegung...	19
...es ist ‚verteufelt‘ schwer, eine Gruppe zu leiten. Ich werde alle meine Kräfte daransetzen, um es wirklich gut zu machen.	23
Dann im Sommer 1932 die erste Liebe ...Das herrliche Tagebuch des Innenlebens.	29
...die herrliche Gymnasiastentagung in Schönstatt, der ich soviel an Gnade und Berufung verdanke...	32
Schutzhaft, Konzentrationslager, hu, gruselig, was? Ha, ha –!	36
Ich schaffte und schuf die Jungschar Kleve-Oberstadt.	41
Ich dachte bei mir, schön ist’s, Priester zu werden...	45

Christus, du bist meine Leidenschaft

Auf, du sollst mir meine Jugend führen, die jüngste Kirche in unserer Diözese...	55
Wir Schönstätter helfen alle mitbeten.	60

...lockende Aussicht auf Rom und das freie Jahr...	66
Ja, der Vatergott macht oft einen Strich durch unsere Rechnung.	69
...Tage der Sammlung...	73
Krise im Ringen um Beruf und Zukunft...	
War das ein wildes Ringen – und doch, es wird der Sieg gelingen.	79
...ich glaub', das Ja ist endgültig...	86
Ich habe mein Treuwort gesprochen	91
...Ecce – servus tuus.	

Opfern – und geopfert werden

Jetzt heißt's hier:	101
Stille halten und ein frohes Herz bewahren.	
...Ich wurde von Mitpatienten angeschuldigt, woraufhin mich die Gestapo in Schutzhaft nahm.	106
Ich bin vollkommen ruhig, ja froh...	109
...fasse Dich, wie auch ich mich gefasst habe , nel spiritu del schecco bianco'.	112
...wollen's ganz getrost dem guten Vater im Himmel und unserer lieben Mta und der Gestapo überlassen, wie's wird...	118
Unsere gute Mutter sorgt für uns alle, für den verlorenen Sohn besonders...	121
Beim Blankoscheck bleibt's...	127
...Wir haben Gott sei Dank wieder bessere Nachricht.	131

Sieger in Ketten

Gerne würde ich bei Euch draußen sein!	137
Mein Sehnen und Beten geht nach dem Priestertum.	141
Ich sehe den Himmel offen...	146
Wie selten gute Zeit der Gnade.	150
Ich bin ein freier Mensch, Alleluja!	153
...Wiedergeboren!	158
Wieder zur Menschenwürde gelangt...!	
Ich will wieder gesund werden...	161
Ich weiß, dass ich bald sterben werde...	165

Ganzhingabe

Wie ist Gott so unendlich gut... – Nur die Ganzhingabe wollte Er vorher.	171
---	-----

Nachwort	176
-----------------	-----